

Notenbewertung nach individuellen Voraussetzungen oder der gleiche Maßstab für alle?

Beitrag von „Silicium“ vom 14. April 2012 16:45

Neleabels schrieb:

Zitat

Ich schätze das Fach Sport überhaupt nicht gering - ganz im Gegenteil halte ich es für ein wichtiges Bildungsziel, wenn Schüler Freude an der sportlichen Bewegung und ein Gefühl für den eigenen Körper gewinnen; da ist der Sport als Schulfach unbestritten wichtig.

Was ich allerdings geringschätze, ist die absurde Messerei von Geschwindigkeit, Sprungkraft, Körperkraft etc. zur "Bewertung" von körperlicher Leistungsfähigkeit anhand von "offiziellen Tabellen". Das sind offensichtlich noch verkrustete Überbleibsel der Anfänge des Sportunterrichts im 19. Jh. als Fach zur Wehrselektion und Wehrertüchtigung; dafür zeige ich ganz bestimmt keinen Respekt. Wenn in einer Diskussion nicht einmal der Sinn solcher "Bewertungen" reflektiert wird, finde ich das etwas bedenklich...

Alles anzeigen

Warum muss die Bewertung und Messung körperlicher Leistungsfähigkeit zwangsläufig etwas mit Krieg zutun haben?

Sport ist, man denke an unseren geliebten Fußball, auch kulturell extrem wichtig und beinhaltet Wettkampf, Wettstreit und Vergleich der Leistungsfähigkeit. In der Leichtathletik müssen eben Zeiten, Strecken und Kräfte gemessen werden um einen Wettkampf abhalten zu können. Eine Leistungsmessung schließt Freude und Spaß an der körperlichen Bewegung ja auch nicht aus.

Ich halte es für falsch, wenn man die ganzen Laufzeiten, Wurfweiten usw. abschafft um dann nur noch zu bewerten, wie stark sich jemand anstrengt.